

# Verdinglichung als Chance - Thorstein Veblen und Georges Bataille

(Diplomarbeit Innsbruck 1994)

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorausblick

1 |

Exkurs: Verdinglichung

Thorstein Bunde Veblen

Einleitung

I. Die ethnologisch anthropologische Spekulation

1) Die friedlich-primitive Kulturstufe: „Der liebenswürdige, geschickte Taugenichts“

Exkurs: Werkinstinkt

2) Die barbarisch-räuberische Kulturstufe und ihre Genese

Exkurs: Die primäre Denaturierung des Werkinstinkts

3) Die Entstehung des Privateigentums aus dem Geiste des Geschlechterkampfes und sein Wert als Trophäe

II. Die ostentative Verschwendung von Zeit und Geld

1) Demonstrativer Müßiggang

2) Demonstrativer Konsum

Exkurs: Akkumulation und Konsum

III. Archaik

1) Der Konservatismus der müßigen Klasse

2) Die Typentheorie und die Lehre von den Temperamenten

IV. Das instrumentale Bewußtsein und seine Genese

Exkurs: Der gesunde Menschenverstand

V. Werkinstinkt und „Ökonomisches Gewissen“

VI. Kritische Zusammenfassung der Kapitel I.-V.

Georges Bataille

Einleitung

I. Das ekstatische Wesen des Menschen

1) Kontinuität. Diskontinuität

2) Angst und Verbot

3) Das Heilige und die Überschreitung

II. Die Souveränität und die Geschichte ihres Verfalls

1) Souveränität und innere Erfahrung

2) Die archaische (traditionelle) Souveränität

3) Souveränität und bürgerliche Welt

4) Souveränität und kommunistische Welt

III. Die Ökonomie

1) Arbeit und Verschwendung

2) Allgemeine Ökonomie

3) Kapitalismus und Kommunismus

IV. Verdinglichung und Souveränität

1) Das Selbstbewußtsein: Intimität und Dinghaftigkeit

2) Verdinglichung und Bourgeoisie

3) Die Totalisierung der Verdinglichung

4) Der paradoxe Umschlag

Resümee

1) Die Anthropologie

2) Reichtum und Prestige

3) Arbeit

4) Verdinglichung

Anmerkungen